

MATTIMAR GmbH BLICKT AUF ZWANZIG GESCHÄFTSJAHRE ZURÜCK

Die Firma „Mattimar“, die heute auf zwanzig Jahre Geschäftsjahre zurückblicken kann, wurde erstmalig bei der Gewerbeabteilung der Tallinner Stadtverwaltung am 12. Oktober 1993 als Aktiengesellschaft eingetragen. Gemäß des Handelsgesetzbuches der Republik Estland, das am 1. September 1995 in Kraft trat, wurde die Neueintragung aller Unternehmen durchgeführt und die Firma „Mattimar“ setzte ihre Tätigkeit als GmbH fort. Der Gründer und alleinige Eigentümer der Firma ist Matti Raudjärv. Der Name der GmbH ist auf die Kombination der Vornamen des Gründers und seiner im Jahre 1975 geborenen Tochter Mari-Liis zurückzuführen. Die Firma „Mattimar“ ist ein Mikrounternehmen, dessen Gründung durch Notwendigkeit, beim Organisieren von Wissenschaftskonferenzen schnell und unbürokratisch zu handeln, angeregt wurde. Mit der Zeit kamen andere, zum Teil ergänzende Geschäftsfelder dazu (Verlegen von wissenschaftlichen Publikationen, Weiterbildung, Wirtschaftsberatung, aber auch Forstwesen u. ä. m.)

Die Mattimar GmbH hat zwei Hauptgeschäftsfelder (hinzu kommt eine ganze Reihe von einmaligen und periodischen Projekten):

- *Veranstaltung von wissenschaftlichen Konferenzen* (ganzjährig die Vorbereitung der wirtschaftspolitischen Konferenzen: detaillierte Ausarbeitung des Programms für den Konferenzablauf und für Wellness- und Wanderangebote, verschiedene Koordinierungsgespräche mit führenden Konferenzreferenten und Schlüsselpersonen und Spezialisten an Austragungsorten; Kalkulation der finanziellen Seite und entsprechende Verhandlungen, bei Bedarf Sponsorenfindung; Anstellung von Konferenzdolmetschern, Organisation von Verpflegung und Unterbringung; Vorbeugung möglicher Störfaktoren und Findung von Alternativlösungen; tatsächliche Durchführung der Konferenz; Erstellung von zusammenfassenden Berichten usw.)
- *Verlegen von wissenschaftlichen Publikationen* (Informieren über Veröffentlichungsmöglichkeiten in der vorliegenden Zeitschrift; Verfassen von Veröffentlichungsanforderungen (die immer wieder präzisiert und geändert werden müssen); Erstellung von Übersetzungs- und Korrekturaufträgen; Findung von (in erster Linie ausländischen) Rezensenten; Erstellung von Aufträgen für Übersichtsartikel im Chronikteil; Zusammenstellung der Zeitschrift, Verhandlungen und Zusammenarbeit mit der Druckerei; Kooperation mit dem deutschen Verlag und der estnischen ISSN- und ISBN-Filiale; Verbreitung der Zeitschrift im Ausland und Estland; Zusammenarbeit mit internationalen Datenbase¹ zur Veröffentlichung von Artikeln; Zusammenarbeit mit Redakteuren und Mitgliedern des Redaktionskollegiums und Übersetzern; Sicherstellung des reibungslosen Verlaufs des Herausgabeprozesses u. ä. m.)

¹ Zusätzlich zu den Datenbasen, die auf der Rückseite des Titelblattes der Zeitschrift aufgeführt sind, gehört zu den Abonnenten der Zeitschrift schon seit mehreren Jahren die größte Bibliothek der Welt, die im Jahre 1800 in Washington gegründete *Library of Congress*.

Was die Veranstaltung von Konferenzen betrifft, so wird die wissenschaftliche Konferenz über Wirtschaftspolitik, die Ende Juni 2013 im Konferenzzentrum des Gutshofes Jänedä stattfindet, schon das zwanzigste Mal unter Mitwirkung der Mattimar GmbH ausgetragen, d. h. seit 1994², weil im Jahre 1984, als die erste Konferenz stattfand, in Estland im vollen Umfang die Kommandowirtschaft herrschte und man von der Gründung einer Firma nur träumen konnte.

Die Beiträge, die in der Zeitschrift veröffentlicht werden, werden vorher von unabhängigen promovierten Rezensenten anonym rezensiert (sogenanntes „blindes“ Rezensieren). Zuerst lesen die Redakteure der Zeitschrift die Artikel durch. Wenn notwendig, werden die Autoren gebeten, ihre Beiträge zu vervollständigen oder zu korrigieren, erst dann werden sie an Rezensenten verschickt. Bis heute haben wir ein dreißig Rezensenten umfassendes Netzwerk schaffen können, dem renommierte Experten meistens ausländischer Hochschulen, aber auch estnische Kollegen angehören. Wir haben uns bemüht, den Kreis der Rezensenten weiter auszubauen, weil es jedes Jahr nicht allen Kollegen wegen hoher Arbeitsbelastung möglich ist, sich mit dem Rezensieren zu beschäftigen. Was die Berücksichtigung der Anmerkungen von Rezensenten betrifft, so werden sie, nachdem die Autoren ihre Beiträge noch einmal bearbeitet haben, neu kontaktiert, um ihre endgültige Meinung zu erfahren.

Eine bedeutende Rolle im Chronikteil der Zeitschrift spielt die Rubrik, in der estnische Wirtschaftswissenschaftler, Hochschullehrer und Wissenschaftsorganisatoren, die nicht mehr unter uns verweilen, gewürdigt werden. Sie alle haben zur Entwicklung der estnischen Wirtschaft und Gesellschaft viel beigetragen. Diese Übersichtsbeiträge über ihr Leben und Wirken werden größtenteils von ihren Kollegen, Freunden oder Studenten geschrieben. Wir haben vor, diese Übersichtsreihe weiterhin fortzusetzen. An dieser Stelle möchte ich mich bei den Autoren, die die Übersichten verfasst haben, recht herzlich bedanken!

Die zwanzig Geschäftsjahre der Mattimar GmbH waren sehr erfahrungsreich in verschiedenen Bereichen der Wirtschaftstätigkeit als Mikrounternehmen. Mein herzlicher Dank gilt an allen Autoren, Referenten und anderen Konferenzteilnehmern, Redakteuren und technischen Mitarbeitern, Mitgliedern des internationalen Redaktionskollegiums, Dolmetschern und Übersetzern, Unterstützern und Sponsoren. Ich hoffe auf die weiterhin gute, inhaltsreiche und fruchtbare Zusammenarbeit mit allen!

Matti Raudjärv

April 2013
Tallinn, Pirita-Kose

² Im Grunde genommen ist die im Jahre 2013 in Jänedä stattfindende Konferenz für Matti Raudjärv, den Initiator und Hauptveranstalter der Konferenzreihe, schon die einundzwanzigste Veranstaltung dieser Art. Diese Konferenzen fanden in Värskä statt und sind auch als „Värskä-Konferenzen“ bekannt. Es ist möglich, dass die Tagungen mindestens in den Neunzigern eine kleine Unterstützung für die örtliche Wirtschaft in Värskä und somit in der ganzen südöstlichen Region Estlands darstellten.